

Jahresbericht 2017

gesucht...

Arbeitsplatz...

aber...!

gapa



Inhaltsübersicht

Geschäftsverlauf	1
Lernende	2-3
Personal	4
Öffentlichkeitsarbeit	5
Finanzen extra Heft	

Geschäftsverlauf

Wir können auf ein erfreuliches und interessantes Jahr zurückblicken. Vieles wurde erneuert oder verändert.

Ja wie Sie sehen, haben wir einen neuen Namen für unsere Jugendarbeit und haben unser Erscheinungsbild angepasst um einen professionelleren Auftritt zu haben, vor allem auch für die Behörden und Amtsstellen. Ebenfalls wurde eine Homepage dazu erstellt, wo die wichtigen Informationen Abrufbar sind.

Wir durften viele und interessante Aufträge entgegennehmen.

Mit diesen Aufträgen können unsere Lernenden ihren Berufsblick erweitern und der Zusammenhalt, das arbeiten als Team wird positiv unterstützt und erlebt.



Lernende

Das Jahr begann damit, dass eine junge Frau in den ersten Arbeitsmarkt wechseln konnte.

In Zusammenarbeit mit dem Betrieb, erhielt sie die Chance die Lehre dort zu beenden und bei erfolgreichem Abschluss, die Anstellung im Service zu erhalten.

Wir konnten einen Lernenden in der PrA Ausbildung, in Zusammenarbeit mit Betreuern und Auftraggeber in einen anderen Beruf, der ihm entspricht wechseln.

Somit beendeten wir das Schuljahr mit vier Lernenden und hatten in diesem Jahr keine Abschlussprüfung zu bewältigen.

Im neuen Schuljahr stiessen dann zwei neue Lehrlinge zu uns.

Davon ein junger Mann, der nach einem Unterbruch von 1.5 Jahren bei uns, wieder in die Lehre einsteigen will um seinen Abschluss zu machen.

Im September kam nochmals ein neuer Lernender zu uns, der eine sofortige Lösung brauchte.

Nun haben wir sieben Lernende, zwei davon werden im Sommer 2018 ihren Abschluss machen.

Was für uns immer wieder schwierig und anspruchsvoll ist, ist die Defizite und Problematiken der jungen Menschen, mit der Arbeit und den Aufträgen der Gäste zu vereinen.

Heute kommt einer zu spät, der nächste ist krank oder fühlt sich nicht wohl. Da sind auf einmal alle Planungen über den Haufen geworfen und trotzdem sollte die Qualität, das Erlebnis für den Gast nicht beeinträchtigt sein.

Der Gast sollte nichts von diesen Problematiken spüren und gerne zu uns kommen.



Geschäftsreise nach Ascona:

Auch dieses Jahr machten wir unsere kleine Reise mit dem gesammelten Trinkgeld und die Reise ging nach Ascona, an den Lago Maggiore.

Wir waren eine kleine Gruppe mit unseren vier Jugendlichen und hatten ein sehr schönes Hotel mit Pool auf der Dachterrasse und wunderbarem Blick auf den See.

Neben dem Baden und sonstigen Spielen und Spass, erlebten wir verschiedene Aktivitäten, wie Weindegustation und das Rollen von Zigarren.

Zum Nachtessen gingen wir bewusst in zwei unterschiedliche Gastronomie Betriebe.

Unsere Lernenden haben sehr schnell bemerkt, wo die Unterschiede sind, sei es vom Service her oder der Küche. Was heisst es Gast zu sein und vom Service nicht dementsprechend gewürdigt zu werden.

Die Lernenden genossen, diese kurze Ferien und das Zusammensein sehr und freuen sich bereits auf das nächste Jahr.



Lernräume in Nebenwohnung:

Im Februar durften wir unsere Lernräume beziehen, die sich gleich gegenüber dem Restaurant befindet.

Dies ermöglicht uns nun, dass wir viel freier sind mit dem Lernen und die Laptops und PCs können jederzeit benutzt werden und freie Zeit kann aktiv zum Lernen genutzt werden.

Auch können die Lehrer ungestört vom Gastronomiebetrieb, ihre Aufgaben mit den Lernenden erfüllen.

Personal

Im personellen Bereich sind keine Änderungen zum Vorjahr zu verzeichnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Täglich machen wir Öffentlichkeitsarbeit, bei der Betreuung unserer Gäste, diese schätzen die lebendige Atmosphäre mit unseren Lernenden sehr, dies bekommen wir immer wieder als Rückmeldung zurück.



Am 15.Juni 2017 hatten wir Tag der offenen Tür, um den Bewohnern einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Die jungen Leute freuten sich darauf und zeigen stolz ihren Lehrbetrieb, erklären und erzählen viel. Leider kamen nicht ganz so viele Leute, wie wir es uns wünschten, vielleicht wegen des heißen Tages oder wegen mangelnder Werbung. Trotzdem genossen wir diesen Tag mit den interessierten Gästen.